



Presseinformation

Nr. 103 / 2014

Kiel, Donnerstag, 6. März 2014

Innen / Versammlungsrecht

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Peinlich, meine Herren!

Zur heutigen Pressekonferenz von SPD, Grünen und SSW zum Versammlungsrecht erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Grundsätzlich können wir nur begrüßen, dass die FDP-Initiative für ein neues Versammlungsgesetz für Schleswig-Holstein (Drs. 18/119) jetzt sehr breit und sehr ernsthaft diskutiert wird. Daher freuen wir uns, dass sich auch die regierungstragenden Fraktionen – wenn schon kaum fachlich tief, so immerhin meinungsfreudig – an der Debatte beteiligen.

Dass die Kollegen von Pein (SPD), Peters (Grüne) und Harms (SSW) aber jetzt so tun, als hätten sie das versammlungsrechtliche Rad neu erfunden, ist ausgesprochen amüsant. Denn der allergrößte Teil ‚ihres‘ Gesetzentwurfes ist identisch mit der FDP-Initiative. Wenn der Sinnspruch ‚Sich mit fremden Federn schmücken‘ für irgendetwas erfunden wurde, dann für ein solches Gebaren.

Ein Beispiel: So bejubelten sich die rot-grün-blauen Kollegen heute dafür, dass die Anzeigefrist für Versammlungen auch dann 48 Stunden beträgt, wenn in die Frist Sonn- und Feiertage fallen. In dem Gesetzentwurf der FDP-Fraktion heißt es hierzu in § 10 Abs. 1:

„Wer eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel veranstalten will, hat dies der zuständigen Behörde spätestens 48 Stunden vor der Einladung zu der Versammlung anzuzeigen. (...) Bei der Berechnung der Frist bleiben Sonn- und Feiertage außer Betracht.“

Hierzu fällt auch dem wohlmeinenden Betrachter wahrscheinlich nur eines ein: Peinlich, meine Herren!“